

Protokoll des AK OLB + Agenda 21 Putzbrunn: Sitzung vom 25.02.2016

Ort: Bürgerhaus
Datum: 25.02.2016, 19.30 bis 22.00 Uhr
Teilnehmer: Rainer Becker, Siegfried Glaser, Friederike Hofmann, Josef Jakob sen., H. J. Kyrein, Ulrich Liebermeister, Günther Scheckeler, Klaus Schneider, Ulrike Strobl, Hans-Georg Strobl, Klaus Vollstädt, Doris Winter, Gerhard Winzer
Gäste: Anita Meyer (Gde), 1. Bgm Edwin Klostermeier
Moderation: Ulrike Strobl
Protokoll: Günther Scheckeler
Verteiler: Teilnehmer und Interessierte Bürger; Verteilt als "Blind Carbon Copy", BCC
CC Frau Meyer, Frau Werbinek

1 Ulrike Strobl begrüßt die Teilnehmer.

Gegen das letzte Protokoll gibt es keine Einwände. Ulrike bittet den 1. Bürgermeister und Anita Meyer je um ein kurzes Statement.

Edwin Klostermeier erklärt, dass das Ortsleitbild lebt und die Grundlage für die Ortspolitik darstellt. Allerdings sei es nicht so lebendig, wie es wünschenswert wäre. Weiterhin erläutert er, dass in der Region und im Landkreis ein starker Zuzug und damit auch ein starker Druck auf den Wohnungsbau festzustellen ist. Dies ist auch in Putzbrunn zu spüren.

Frau Anita Meyer war bis November 2015 in Elternzeit und hat nun die Aufgaben in der Gemeinde mit Frau Schulz getauscht, ist also für das OLB zuständig. Sie ist erreichbar unter der Durchwahl -104 von Montag bis Donnerstag jeweils von 08.30 bis 14.00 Uhr.

2 Rückschau auf Projekte in 2015 und laufende in 2016

Schilder für Straßennamen:

Friederike Hofmann und H.J. Kyrein tragen den Sachstand vor.

- Die Planung ist abgeschlossen.
- Die Unterlagen liegen nun bei der Gemeinde.
- Die Mittel sind im Haushaltsplan 2016 eingestellt.
- Die Firma zur Herstellung der Schilder liegt fest.
- Der Umweltausschuss muss dem Projekt noch zustimmen.
- In der Liste der Straßennamen fehlt noch der Rudolf Bendel Weg.

Aus der Versammlung wurde vorgeschlagen, in die Web-Seite der Gemeinde eine ausführliche Beschreibung zu den Straßennamen einzustellen.

Bestandsaufnahme Waldwege:

Doris Winter stellt ihre Bestandsaufnahme in einer Folie vor. Identifiziert sind alle Wege die Namen haben und die Kreuzungen von Wegen.

In der Diskussion kamen folgende Punkte zur Sprache:

- Bei Wegen ohne Namen sollten an den Kreuzungspunkten Richtungsanzeiger angebracht werden, zB "Richtung Trudering".
- Herr Jakob weist aus eigener Erfahrung auf Haftungsprobleme hin. Welche juristischen Probleme treten für die Eigentümer der Wege auf, wenn Richtungsanzeiger angebracht werden?

- Wegenamen etc. sind u.a. auch für Rettungseinsätze in Notfällen gedacht. Haben die Rettungsorganisationen diese Namen in ihren Plänen?

Bewegungsparcours:

Doris Winter und Bürgermeister Klostermeier berichten:

- Für 2016 sind bei der Gemeinde € 10.000 eingestellt
- Jetzt muss das Vorhaben planerisch dargestellt werden: Welche Bäume, welche Geräte, usw.
- Spenden für Geräte sollen eingeworben werden.

Barrierefreies Putzbrunn:

Gerhard Winzer und Günther Scheckeler berichten zu den Arbeitsgruppen 1 und 2.

- Das Projekt wird von Herrn Trotter und seiner Frau geleitet. Ihnen arbeiten 3 Arbeitsgruppen zu.
- AG 1 hat alle Aufgaben erledigt und an Herrn Trotter übergeben.
- AG 2 hat auch die Arbeiten erledigt und abgegeben, aber nach Aussage von Gerhard muss für die Darstellung noch eine geeignete Form gefunden werden.
- Die nächste Projektsitzung findet am 16.03.2016 statt.

Energievision - Fragebogen Energiediät:

Günther Scheckeler berichtet, dass die Fragebogenaktion nur auf geringe Resonanz stieß. Gegenüber der ursprünglichen Version von Prof. Dürr (Papierversion) war der Fragebogen als Excel Tabelle bereits wesentlich vereinfacht und mit vielen Hilfen und Erläuterungen versehen, doch hat dies das Interesse auch nicht vergrößert. Die Auswertungen sind abgeschlossen.

Diskussion:

- Klaus Schneider schlägt vor, in Zukunft nur noch Einzelthemen anzusprechen. Der Fragebogen sei doch noch sehr umfangreich gewesen und erforderte einen nicht geringen Zeitaufwand.
- Ulrich Liebermeister schlägt vor, die Ergebnisse in einer Zusammenfassung in einem Artikel in der "Presse Putzbrunn" zu bringen.
- Der Landkreis hat seine bisherige Version der Energievision wesentlich verändert und eine neue Aktion gestartet. Bürgermeister Klostermeier will uns weitere Informationen aus dem Kreis schicken.
- Insgesamt ist bei der Projektgruppe Energie eine gewisse Enttäuschung und Ernüchterung eingetreten.
Gerhard Winzer und Günther Scheckeler wollen zum Thema einen Artikel für "Presse Putzbrunn" verfassen.

Ausgleichsflächen:

Klaus Vollstädt berichtet, dass nun alle Flächen beim Landesamt für Umwelt (LfU) eingetragen sind. Die Bestimmungen, wer wofür zuständig ist seien vage und schwammig.

Bürgermeister Klostermeier gibt Erläuterungen zu den Ausgleichsflächen am Fablhof. Diese wurden bei der damaligen Bebauung innerhalb der Grundstücke ausgewiesen und werden meist gegensätzlich zu ihrer Bestimmung genutzt. Die Gemeinde versucht seit geraumer Zeit diese Ausgleichsflächen nach außen zu verlegen. Dazu haben bislang 2 Anwohnerversammlungen stattgefunden. Die Zuständigkeiten bei der Durchführung und Überwachung der Ausgleichsflächen seien nicht ganz geklärt. Hier wird sich die Gemeinde mit der Unteren Naturschutzbehörde zusammensetzen.

3 Neue Aktivitäten in 2016

Projekt Pressearbeit: (Ulrike Strobl, H.J. Kyrein)

Ulrike Strobl möchte die Darstellung des OLB nach außen verbessern. Gedacht ist an die Veröffentlichung einzelner Themen aus dem OLB in der "Presse Putzbrunn". H.J. Kyrein schlägt auch vor, etwas übergreifende Themen aufzugreifen wie zB Luftverschmutzung, Stickoxyde, Glyphosat, Feinststaub etc.

Klaus Schneider weist darauf hin, dass nur konkrete Themen die Menschen ansprechen.

Bei unseren Treffen soll die Themenfindung ein ständiger Arbeitspunkt werden. Ulrike schreibt bereits für die April Ausgabe einen Artikel.

Projekt Baumalleen (Doris Winter, Gerhard Winzer)

Bürgermeister Klostermeier erläutert:

- Die Gemeinde hat südlich der Bürgermeister Jakob Straße und bis zur Waldkolonie einen Streifen Grund erworben, der für eine Baumallee genutzt werden soll.
- Problem: Der Asiatische Laubholzbockkäfer.
Das Gebiet liegt zum großen Teil innerhalb der Quarantänezone. Damit sind derzeit nahezu alle Laubbäume von einer Bepflanzung ausgeschlossen - es dürfte wohl angepflanzt werden, aber bei einem möglichen Befall müssten dann alle Bäume umgeschnitten werden.

Gerhard Winzer hat sich wegen Baumarten, Klimawandel und Quarantäne kundig gemacht. Er zeigt eine Darstellung, wie stark einzelne Regionen vom Klimawandel betroffen sind.

Doris Winter und Gerhard Winzer führen das bisherige Projekt fort.

Projekt extensive Grünfläche (Gerhard Winzer)

Die Gemeinde möchte die Flächen unter der Baumallee von Solalinden nach Oedenstockach extensiv als Grünfläche ansäen. Gesucht sind Helfer, welche die Pflege übernehmen, zB nicht erwünschte Kräuter im Frühjahr ausstechen.

Dieses Projekt wird federführend Gerhard Winzer leiten. Es beteiligen sich weiterhin: Rainer Becker, Siegfried Glaser, Friederike Hofmann, H.J. Kyrein, Günther Scheckeler, Ulrike Strobl, Klaus Vollstädt, Doris Winter.

Projekt Bäume beschildern (Doris Winter):

Ausgesuchte Bäume mit dauerhaften Schildern versehen. Diese sollen Information enthalten wie: Name, natürliches Vorkommen, Besonderheiten, etc.

Das einzige Schild bisher gibt es an dem Wildapfelbaum (gespendet vom Bund Naturschutz) am Radweg zwischen Ort und Waldkolonie.

Eine weitere umfangreiche Information ist bei der Baumallee (Winterlinde) zwischen Solalinden und Oedenstockach) vorhanden.

Gegebenenfalls auch Bäume pflanzen.

Doris Winter wird einen Vorschlag für mögliche Bäume ausarbeiten und an Frau Meyer schicken.

Projekt Immissionsmessungen (H.J. Kyrein):

Die letzten Messungen sind schon sehr lange her. Inzwischen gibt es neue Grenzwerte und auch neue Bestimmungen.

Insbesondere an neuralgischen Orten (Kindergärten, Schule, Münchner Straße, ...) wären neue Messungen sinnvoll - auch in Betrachtung der Feinstaub- und NOx-Diskussion.

H.J. Kyrein wird sich darum kümmern.

Projekt (kein) Hundekot auf Gehwegen (Klaus Schneider):

In anderen Gemeinden gibt es Verordnungen wegen der Verschmutzung von Gehwegen. Klaus Schneider möchte sich bei der Gemeinde um eine adäquate Verordnung bemühen.

4 Organisation der Arbeitsgruppen des Ortsleitbildes

Ulrike Strobl hat von Wolfgang Batze (Wegzug) die Moderation der Treffen übernommen. Sie ist noch berufstätig und viel unterwegs, kann deshalb nicht ständig "vor Ort" sein. Die Verteilung der Aufgaben wurde deshalb wie folgt beschlossen:

Ulrike Strobl: Moderation, Pressearbeit (siehe oben)

Günther Scheckeler: Protokoll, Einladungen, Reservierung Seminarraum, Schlüssel.

Projekte: Projekte arbeiten eigenständig, insbesondere auch in der Kommunikation mit der Gemeinde. Die Treffen dienen ihnen um gegebenenfalls Unterstützung zu erhalten und um die anderen informieren zu können.

5 Fragen und Informationen

Ortsberadlung:

Am 30.04.2013 fand eine Beradlung von Putzbrunn mit dem Planungsverband und Mitgliedern der AK OLB statt. Es wurden vor allem neuralgische Punkte angefahren. Die Ergebnisse wurden in die Fahrrad- und Wegenetzplanung des Flächennutzungsplans übernommen.

Flächennutzungsplan (FNP):

Der Flächennutzungsplan in seiner jetzigen Planungsversion wird ab Ostern im Netz verfügbar sein. Danach ist ein Monat Zeit für Stellungnahmen. Klaus Vollstädt und Doris Winter werden sich darum kümmern.

Ramadama in 2016:

Findet am 09. April statt. Es wird von der Gemeinde noch gesondert darauf hingewiesen.

Verkehrszählung in Oedenstockach

Hans-Georg Strobl will sich bei der Gemeinde nach dem Ergebnis erkundigen.

Verteiler

Es wird demnächst nachgefragt, wer von den Adressaten der Einladungen und Protokollen noch weiterhin interessiert ist. Rücklauffrist soll ein Monat sein.

Fr. Werbinek wird gebeten das Protokoll in die Web-Seite der Gemeinde einzubringen.

Gez. Günther Scheckeler